

# Exposé

## **ICU-Support: Erhöhung der Patientensicherheit durch in multiprofessionelles Teamkonzept für Intensivstationen**

### 1. Praxisrelevanz und Einfluss auf Patientensicherheit

*ICU Support* ist ein strukturiertes interprofessionelles Kommunikationskonzept, das speziell für intensivmedizinische Teams entwickelt wurde. Ziel ist eine Erhöhung der Patientensicherheit durch Verbesserung der Teamarbeit und Reduzierung der Belastung des Personals.. Durch Überlastung kann die Patientensicherheit gefährdet werden, weiterhin sind Krankheitsfälle und Kündigungen häufige Folgen des gegenwärtigen Mangels an geeigneten Fachkräften. Das Konzept ICU Support möchte hier einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung dieser Situation leisten.

Studien liefern Hinweise darauf, dass ein Zusammenhang zwischen Teamfaktoren und Patientensicherheit existiert. So fanden Leroy und Kollegen (2012)<sup>1</sup> einen positiven Zusammenhang zwischen der psychologischen Sicherheit im Team und der Anzahl der gemeldeten Behandlungsfehler und Neily et al. (2010)<sup>2</sup> berichteten über eine geringere chirurgische Sterblichkeit nach einem medizinischen Teamtraining für OP-Personal.

### 2. Innovation

Der Unterschied der Briefings und Debriefings bei ICU Support im Gegensatz zu bisherigen Stationsbesprechungen besteht zum einen darin, dass ICU Support das gesamte Team umfasst: Ärztlicher Dienst, Pflegedienst und andere Berufsgruppen. Zum anderen unterscheidet sich auch der Inhalt: Der Fokus von ICU Support liegt nicht nur auf den Patient\*innen, sondern auf den besonderen Herausforderungen und Aufgaben des Tages z.B. bedingt durch personelle Engpässe oder fachfremdes Personal. Auch die Art der Kommunikation hin zu einer positiven Kommunikations- und Fehlerkultur soll verändert werden, um Abläufe zu optimieren und Fehler zu vermeiden.

Unseres Wissens ist die begleitende wissenschaftliche Evaluation die erste randomisiert-kontrollierte Interventionsstudie, welche den Einfluss eines Kommunikationskonzepts auf die Patientensicherheit untersucht.

### 3. Übertragbarkeit/Fortschritt für die Versorgung

ICU Support ist ein niedrighwelliges interprofessionelles Besprechungskonzept, welches nach einer Schulungs- sowie Einführungsphase mit minimalem Zeitaufwand in die tägliche

---

<sup>1</sup> Leroy H et al., *Behavioral integrity for safety, priority of safety, psychological safety, and patient safety: a team-level study*. J Appl Psychol. 97(6):1273-81

<sup>2</sup> Neily J et al., *Association between implementation of a medical team training program and surgical mortality*. JAMA 304(15):1693-700

Stationsroutine integriert werden kann. Die Schulungen wurden speziell auf die Bedürfnisse von Teams auf Intensivstationen zugeschnitten, lassen sich jedoch problemlos auf andere Klinik- und Arbeitsbereiche übertragen. Auch die Module der Schulungstermine sind flexibel anpassbar. Mit ICU Support soll eine Verbesserung auf mehreren Ebenen erzielt werden: Die Patientensicherheit soll durch eine gute Fehlerkultur erhöht werden, weiterhin soll eine effizientere Arbeit durch verbesserten Informationsaustausch möglich sein sowie eine höhere Mitarbeitendenzufriedenheit durch eine verbesserte Teamarbeit.

#### 4. Umsetzung/Grad der Implementierung

Das Konzept „ICU Support“ wird seit dem Mai 2022 auf Intensivstationen von vier deutschen Universitätskliniken durchgeführt, die übrigen fünf Kliniken folgten ab August 2022. Bis jetzt nehmen über 1.000 Mitarbeitende an den neun Standorten teil.

Die neun Studienzentren (Unikliniken Aachen, Augsburg, Berlin, Dresden, Mainz, Leipzig, Lübeck, LMU München und Würzburg) wurden randomisiert auf zwei Studienarme (Intervention; Kontrolle) verteilt. Dazu wurden zunächst die Leitungskräfte der jeweiligen Stationen (ärztlich, pflegerisch und organisatorisch) vorab in speziell entwickelten Modulen geschult.

Die Einführung und der Verlauf wurden wissenschaftlich begleitet. Erste Ergebnisse auf Ebene der Mitarbeitenden zeigen eine positive Auswirkung des Konzepts auf Aspekte der Teamarbeit und Patientensicherheit.

Auch nach Ende der Erhebungsperioden (November 2022) werden aktuell an den teilnehmenden Universitätskliniken weiterhin die Besprechungen durchgeführt, da das Konzept von den teilnehmenden Mitarbeitenden, als sehr positiv und hilfreich für die psychisch und physisch anstrengende Arbeit auf den Intensivstationen eingeschätzt wurde.

#### 5. Evaluationsergebnisse bzw. Ausblick auf eine nachhaltige Wirksamkeit

Bislang liegen die Daten von 8 der 9 teilnehmenden Kliniken vor. Eine vorläufige Auswertung einer Teilstichprobe lässt vermuten, dass ICU Support tatsächlich die erwünschten Auswirkungen in Bezug auf die Zahl der Komplikationen und damit auf die Patientensicherheit haben könnte. Allerdings sind auf der bisherigen Datenbasis noch keine inferenzstatistischen Schlussfolgerungen möglich.

Erste Auswertungen der Daten für die Mitarbeitenden deuten darauf hin, dass sich die erhofften positiven Effekte des Konzeptes bestätigen lassen. Hierzu wurden Interventions- und Kontrollgruppe hinsichtlich der Entwicklung von Teamwork und Patientensicherheit nach der Einführung von ICU Support verglichen. Die Richtung der Interaktionen zeigt auf eine relative Verbesserung der jeweiligen Dimensionen in der Interventionsgruppe hin.